

Gespiegelte Tränen

Jahresbericht 2019

Conny Doller

(2019-11)

Für Diejenigen die mich und mein Projekt noch nicht kennen

Mein Herzblut stecke ich schon viele Jahre in das Haus Lazarus in Rumänien.

Begonnen hat es im Jahre 2012, als ich meine Fremdpraktikumsstelle im Zusammenhang meiner Ausbildung in Bukarest, Haus Lazarus absolvierte.



Das Haus Lazarus gehört der Organisation Concordia an. Concordia ist eine unabhängige, nicht staatliche Organisation, mit der Mission Kinder, junge Menschen und deren Familien sozial, familiär, schulisch und beruflich zu (re)integrieren und sie in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu begleiten.

Die Dienstleistungen, die von Concordia Sozialprojekte geboten werden, unterstützen die Mission der Organisation: Versorgung von Kindern und jungen Menschen in familiären Wohngruppen, Berufsausbildung und Schulbildung, Sozialwohnungen, geschützte Werkstätte, Nacht, Tageszentren für Familien und Gemeinschaften, sowie ein Sozialzentrum für Erwachsene mit mentaler Behinderung. Das Sozialprojekt Concordia richtet sich an über 2500 Kinder und junge Menschen in Bukarest, Ploiesti und Aricestii-Rahtivan.

Das Sozialzentrum Lazarus diente über 17 Jahre als Notschlafstelle für obdachlose Kinder, junge Menschen und Erwachsene.

Als ich im Jahre 2012 das erste Mal in dieses Haus kam, konnte ich es kaum glauben was ich da sah und auch erlebte. Ich hatte es mit schwerkranken, verletzten, behinderten und schwerst traumatisierten jungen Menschen zu tun.

Eine Mischung aus Traurigkeit und auch gleichzeitig einer Faszination dieser „verrückten“ Lebensumstände, hat in mir etwas erweckt, dass bis dahin in meinen tiefen inneren verborgen schlummerte.

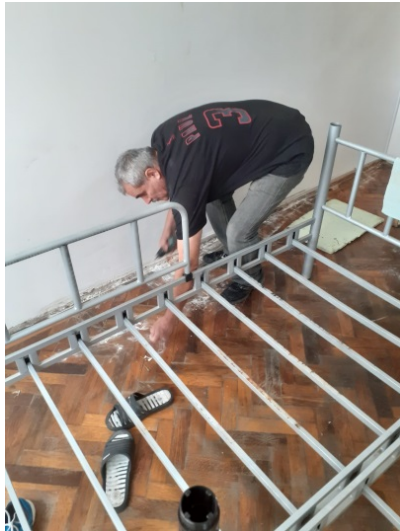
Ich entwickelte eine tiefe Liebe zu all den Menschen im Haus Lazarus, die den Großteil ihres Lebens auf der Straße verbrachten.

Nach all den Jahren meines Aufenthaltes in diesem Haus, hat sich auch eine große Freundschaft zu einigen Erziehern entwickelt. Im regelmäßigen Kontakt mit Streetworker Costin bin ich immer auf den neuesten Stand über die Entwicklung und Ereignisse im Haus Lazarus. Vom Jahre 2012 bis heute, haben ca.15 Jugendliche die ich persönlich gekannt habe, dieses Leben nicht überlebt.

Was ist das aktuelle Ziel und was passiert mit den Spendengeldern

Wie Euch bekannt ist, hat im November 2019 in meinem Heimatort Göfis, eine zweitägige Benefizveranstaltung stattgefunden. Für mich bleiben diese zwei Tage unvergessen und mit Freude ist das Erlebte noch heute tief in meinem Herzen.

Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt dem Sozialzentrum Lazarus zugute.



Im Haus Lazarus findet eine große Umstrukturierung statt, da mittlerweile auch Dienstleistungen für Obdachlose von der Stadt Bukarest zu Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund hat Concordia angefangen, sich einer anderen Zielgruppe an Bedürftigen zuzuwenden, die nicht vom Staat abgedeckt und betreut werden.

Das Kinderamt ist an Concordia herangetreten mit der bitte, den behinderten Menschen zu helfen, da diese ehemalige Strassenkinder waren und jetzt Erwachsene sind denen niemand hilft. In Bukarest gibt es keine Organisation und kein Zentrum die diesen Menschen hilft. Diese Menschen sind immer Opfer auf den Strassen, aber jetzt finden Sie eine zuhause.

Concordia hat die unbedingte Notwendigkeit zum Ziel, Sozialwohnungen zu schaffen für junge Erwachsene mit mentaler Behinderung und andere vulnerable Begünstigten Gruppen.

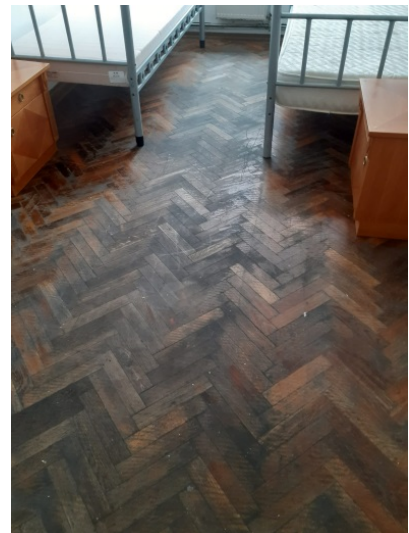
In diesem Kontext werden die Dienstleistungen im Sozialzentrum Lazarus reorganisiert um zukünftig Folgendes anbieten können:

- 16 Plätze als geschützte Wohnplätze für Erwachsene mit mentaler Behinderung
- 20 Plätze für Sozialwohnungen und Jobunterstützung
- 4 Notfall Schlafplätze für Obdachlose
- Anzahl der Begünstigten pro Jahr: 40 Personen

Im Juli 2019 war ich wieder vor Ort und habe lange Gespräche über die Umstrukturierung und deren Finanzierungen geführt. Das Haus Lazarus eine ehemalige Schule, bedarf dringende Renovierungsmaßnahmen.

Benötigte Unterstützung:

- Türen für die Schlafzimmer (ca. 30 Stück)
- Radiatoren/Heizkörper (ca. 40 Stück)
- Kühlschränke
- Betten und Matratzen (ca. 40 Stück)
- Bettlaken und Bettwäsche (ca. 80 Stück)
- Kleider und Schuhe
- Sonstige Reparaturen und sonstige kleine Investitionen
- Sportausrüstung für den Sportsaal (Fußballtore)



Geplant ist im Dezember 2019 mit dem Umbau zu starten.

Das Hygiene und Zahnprojekt wird weiterhin gefördert und unterstützt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all den Sponsoren für die Unterstützung meines Projektes

Ich hoffe sehr, dass ihr mich auch in Zukunft weiterhin unterstützt, denn ohne Euch, kann dieses Projekt nicht weiterleben.

Mit Besten Grüßen „Die gespiegelten Tränen“

Conny Doller

